

sein, das heißt, es muß mit möglichst wenig Arbeit möglichst viel Ware hergestellt werden.

Diese Anschauungsweise ist die des Unternehmers, dem es nur darauf ankommt, einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen, — sie ist von der Unternehmerklasse, als der herrschenden Klasse, heute allen Menschen suggeriert. Diese Anschauungsweise aber wird von den Arbeitern und ihren Führern beibehalten, wenn sie ein Bild des zukünftigen Zustandes entwerfen, welchen sie erzeugen wollen.

Die Arbeiter und ihre Führer denken so: die Produktivkraft der Arbeit ist durch den Kapitalismus ungeheuer gesteigert. Den Vorteil von dieser Steigerung aber haben die Kapitalisten, indem der Arbeiter nur den Unterhalt bekommt und die Kapitalistenklasse alles in Anspruch nimmt, was der Arbeiter über seinen Unterhalt hinaus verdient. Dieses Mehr, das heute die Kapitalistenklasse bekommt, sollen künftig die Arbeiter erhalten. Außerdem: dadurch, daß die Unternehmer planlos wirtschaften, indem die Herstellung der Waren in der Gesamtheit eines geschlossenen Wirtschaftskreises nicht nach den Gesichtspunkten des festzustellenden Bedarfs dieses Wirtschaftskreises stattfindet, sondern sich mechanisch durch Angebot und Nachfrage regelt, kommt eine Vergeudung und Verschleuderung. Wenn die Einzelunternehmer ausgeschaltet sind und die Arbeiter die gesamte Arbeit gesellschaftlich leiten, dann findet diese Vergeudung durch Krisen, Nichtaus-